

Sozialismus aus religiösen Motiven, schöpfen aus ihrer R. Impulse für die sozialistische Umgestaltung des gesellschaftlichen Lebens und arbeiten freundschaftlich mit den Marxisten-Leninisten zusammen.

Die Glaubens- und Gewissensfreiheit schließt natürlich auch das Recht der Atheisten ein, ihre wissenschaftliche Weltanschauung aktiv zu vertreten und zu verbreiten. Die wissenschaftlich-atheistische Aufklärungsarbeit, die darauf gerichtet ist, die religiöse Weltanschauung als eine Form des entfremdeten Bewußtseins zu überwinden und die Erkenntnisse der wissenschaftlichen Weltanschauung zu verbreiten, erfolgt als geistige Auseinandersetzung, ohne die Gefühle religiöser Menschen zu verletzen. -> *Atheismus*

Revisionismus: Bezeichnung für eine Strömung des Opportunismus in der Arbeiterbewegung, deren Besonderheit darin besteht, daß sie ein ganzes System der Revision des Marxismus (später des -> *Marxismus-Leninismus*) als theoretisches Fundament der opportunistischen Politik entwickelt. Der R. fordert eine Korrektur der theoretischen und politischen Grundlagen des Marxismus-Leninismus mit dem Ziel, den revolutionären Inhalt der wissenschaftlichen Weltanschauung der Arbeiterklasse zu beseitigen und durch bürgerliche Theorien zu ersetzen.

Der R. ist eine internationale Erscheinung, die sich beim Übergang des Kapitalismus der freien Konkurrenz zum Monopolkapitalismus in der Arbeiterbewegung herausbildete. Er ist die opportunistische Reaktion bestimmter kleinbürgerlicher bzw. kleinbürgerlich beeinflusster Schichten in der Arbeiterbewegung, insbesondere der vom Imperialismus korrumpierten, privilegierten Teile der Arbeiterklasse - der Arbeiteraristokratie und -bürokratie -, auf die Verschärfung des

Klassenkampfes und die neuen Bedingungen des Kampfes um den Sozialismus in der Epoche des Imperialismus.

Seinem Klassencharakter nach ist er das Produkt des Einflusses der imperialistischen Ideologie auf die Arbeiterklasse und die Arbeiterbewegung. Der Siegeszug des Marxismus in der internationalen Arbeiterbewegung zwang seine Gegner in der Arbeiterbewegung, sich marxistisch zu maskieren, um seine Ideen zu bekämpfen.

Zum „Stammvater“ des R. wurde der deutsche Sozialdemokrat *E. Bernstein*, der alle grundlegenden Prinzipien und Thesen des Marxismus revidierte und sie unter dem Vorwand einer Ergänzung und Weiterentwicklung des Marxismus durch bürgerliche Anschauungen ersetzte.

Auf dem Gebiet der Philosophie wurde die materialistische Weltanschauung durch den -> *Neukantianismus* und den -> *Empirikritizismus*, die revolutionäre Dialektik durch einen flachen -> *Evolutionismus* ersetzt. In der politischen Ökonomie leugnete der R. die von *K. Marx* und *F. Engels* nachgewiesenen Gesetzmäßigkeiten der kapitalistischen Entwicklung; die Entstehung von Monopolen, behaupteten die Vertreter des R., schwäche den Grundwiderspruch zwischen Kapital und Arbeit ab und führe zu einer Milderung der Klassegegensätze. An die Stelle der revolutionären Beseitigung der kapitalistischen Ausbeuterdiktatur müsse die evolutionäre Durchdringung des Kapitalismus durch den Sozialismus, das friedliche Hineinwachsen in den Sozialismus treten. Die politischen Anschauungen des R. bedeuteten die Revision der Lehre vom Klassenkampf und von der Diktatur des Proletariats: Den bürgerlichen Staat sahen die Vertreter des R. nicht als Organ der Klassenherrschaft der Bourgeoisie, sondern als klassenindifferent an; den Ausbau der